HACOY

Jedem Stück seinen eigenen Pass

Wie ein kleines Modehaus jedem seiner Produkte einen Pass und jedem Stück einen eigenen Code gegeben hat, wie vollständig das ist und was uns die ersten Monate gelehrt haben.

57	4.093	4	9 von 57
Produktpässe	Stücke, jedes mit eigenem Code	Sprachen in jedem Pass	mit Zertifikat für den Rohstoff

HACOY Research Note 02 · München · Oktober 2026

Jede Zahl stammt aus unseren eigenen Unterlagen, gelesen am 18. Oktober 2026, und ist in den Quellen am Ende genannt. Diese Notiz nennt keine andere Marke.

Kurz gesagt

Jedes unserer 57 Produkte hat einen Pass, der sagt, woraus es besteht, wo es entworfen und gefertigt wurde, wie man es pflegt und wie es sich reparieren lässt, in vier Sprachen. Unter diesen 57 Pässen liegen 4.093 Aufzeichnungen einzelner Stücke, jedes mit seinem eigenen Code. Seit dem 15. Oktober 2026 wird jede neue Bestellung mit genau den Stücken verknüpft, die für sie gepackt werden, und wer kauft, bekommt die Codes in einem Brief namens Meet your piece.

Diese Notiz beschreibt, wie wir das gebaut haben, wie vollständig es ist und was uns die ersten Monate gelehrt haben. Kurz gesagt: Schwer ist nicht die Seite, schwer ist das Dokument hinter jeder Zeile.

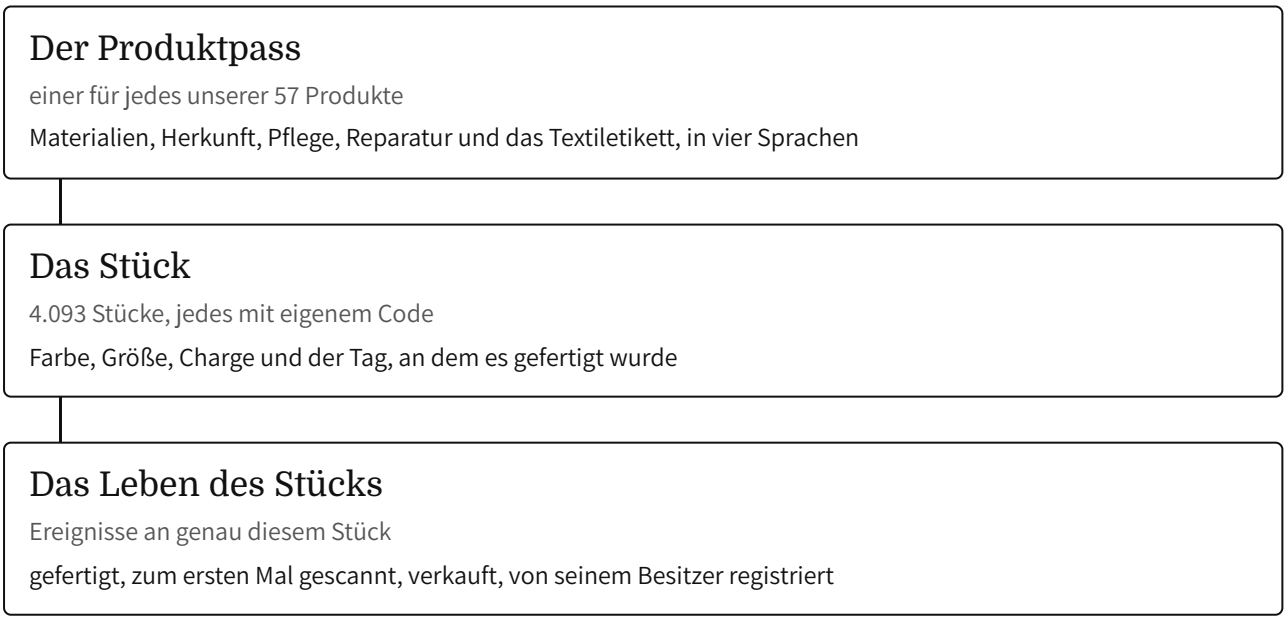
Warum wir früh angefangen haben

Die Ökodesign Verordnung der EU, Verordnung (EU) 2024/1781, wird von Modemarken einen Produktpass verlangen. Die Regeln für Textilien sind noch nicht beschlossen, der Arbeitsplan der Kommission nennt 2027 als vorgesehenes Jahr. Wir haben im Mai 2026 angefangen, weil ein kleines Haus mehr lernt, wenn es baut, als wenn es wartet.

Wir nennen unseren Pass Meet your piece, und wir nennen ihn nicht einen geregelten Pass. Er ist unsere frühe Fassung, gebaut vor den Regeln, und den Namen aus der Verordnung verwenden wir erst, wenn er sie ganz erfüllt.

Zwei Ebenen

Zwei Ebenen: das Produkt und das Stück



Quelle: die Passtabellen im Studio, 18. Oktober 2026. Ein Produktpass hält viele Stücke, jedes Stück führt seine eigene Aufzeichnung.

Ein Produktpass ist für jedes Stück eines Produkts derselbe: die Materialien, die Herkunft, die Pflege, die Reparatur, das Textiletikett. Ein Stück ist ein einzelnes Kleidungsstück, mit eigenem Code, eigener Farbe, Größe, Charge und eigenem Tag der Fertigung. Seine Aufzeichnung wächst, während es lebt: gefertigt, zum ersten Mal gescannt, verkauft, von seinem Besitzer registriert.

Die zwei Ebenen sind wichtig, weil ein Pass für ein Produkt von einem Entwurf erzählt, ein Pass für ein Stück aber von deinem Hemd.

Was die Pässe enthalten

Was unsere 57 Pässe enthalten

Materialien, wo es entworfen und gefertigt wurde, Pflege, Reparatur, das EU Textiletikett



57 von 57

Herkunft des Rohstoffs, Ende des Lebens, Bestandteile, Gewicht



55 von 57

Der Hersteller, mit Namen



53 von 57

Ein Zertifikat für den Rohstoff



9 von 57

Eine Angabe zu recyceltem Material

0 von 57

Quelle: die 57 Produktpässe im Studio, gelesen am 18. Oktober 2026. Ein Feld zählt, wenn es einen Wert enthält, Felder mit gleicher Zahl teilen sich eine Zeile. Wo kein Dokument hinter einer Zeile steht, lassen wir sie leer.

Die sechs Felder der ersten Zeile sind in allen 57 Pässen ausgefüllt. Die vier der zweiten Zeile in 55, und der Hersteller ist in 53 genannt. Zwei Zeilen fallen auf, weil sie fast leer sind: Ein Zertifikat für den Rohstoff gibt es in 9 Pässen, eine Angabe zu recyceltem Material in keinem.

Diese leeren Zeilen sind gewollt. Wir schreiben eine Zeile nur, wenn ein Dokument dahinter steht, und für recyceltes Material haben wir kein Zertifikat, also bleibt die Zeile leer. 48 der 57 Produkte werden in Italien gefertigt, unsere 9 Produkte aus Leinen in Litauen.

Wie der Pass gewachsen ist

Wie der Pass gewachsen ist

28. Mai 2026

Stücke bekommen ihren eigenen Code und ihre eigene Seite, zuerst 140 nummerierte Stücke unseres Bambus T Shirts.

31. Juli 2026

Der Pass heißt nun Meet your piece, so wie es schon auf unseren Etiketten steht.

4. September 2026

Jeder Pass hat seine Stücke, und die Website bekommt ein Formular, um ein Stück an seinem Code zu prüfen.

15. Oktober 2026

Jede neue Bestellung wird mit genau den Stücken verknüpft, die für sie gepackt werden, und die Codes kommen in einem Brief namens Meet your piece.

Quelle: unsere Projektaufzeichnungen zum Pass, Mai bis Oktober 2026.

Was die ersten Zahlen sagen

Seit Mai wurden 77 Stücke mindestens einmal gescannt. Seit dem 15. Oktober wurden 6 Stücke mit einer Bestellung verknüpft und 9 Einladungen zur Registrierung verschickt. Ein Stück ist als registriert vermerkt, am Tag, an dem die Seiten der Stücke im Mai online gingen, ohne die Adresse eines Besitzers. Seit die Codes verschickt werden, hat noch niemand, der gekauft hat, ein Stück registriert.

Diese Zahlen sind zu früh, um viel zu bedeuten, und das sagen wir offen. Die Verknüpfung zwischen Bestellung und Stücken gibt es seit drei Tagen. Und ein Scan sagt uns noch nicht, wer gescannt hat: Unsere eigenen Prüfungen gedruckter Etiketten und der erste Blick eines Besitzers werden gleich aufgezeichnet.

Was wir gelernt haben

Schwer ist das Dokument, nicht die Seite. Die Seite zu bauen hat Tage gedauert. Das Zertifikat, die Notiz des Lieferanten oder den Faserbefund hinter jeder Zeile zu finden, dauert Monate, und manche Zeilen sind noch leer, weil es das Dokument noch nicht gibt. Ein Pass ist nur so ehrlich wie seine leerste Zeile.

Ein trockener Name hält Menschen fern. Zuerst hieß die Seite Product Passport Preview. Das las sich wie ein Bericht, nicht wie etwas über dein eigenes Stück. Am 31. Juli 2026 haben wir sie Meet your piece genannt, so wie es schon auf unseren Etiketten steht, damit Etikett und Seite mit einer Stimme sprechen.

Ein Code ist erst ein Pass, wenn er am Stück hängt. Seit Anfang September hatte jedes Produkt einen Vorrat an Codes, aber ein Code bedeutet erst etwas, wenn er gedruckt, eingenäht und jemandem übergeben ist. Erst die Verknüpfung jeder Bestellung mit ihren Stücken am 15. Oktober hat die Ebene der Stücke wirklich gemacht.

Wir können unsere eigenen Scans noch nicht von denen eines Besitzers unterscheiden. Das beheben wir zuerst, denn ohne das können wir die Frage nicht beantworten, die uns am meisten bewegt: ob Menschen den Pass überhaupt nutzen.

Was wir gern wüssten

Ob ein Pass verändert, wie lange ein Stück behalten und gepflegt wird, ist eine der offenen Fragen auf unserer Research Seite. Studierende, die daran arbeiten möchten, sind willkommen, wir teilen den Aufbau der Pässe und anonymisierte, zusammengefasste Ereignisse an den Stücken.

Quellen

Die Zahlen stammen aus unseren eigenen Unterlagen: den Produktpässen, den Aufzeichnungen der Stücke und ihren Ereignissen im Studio, gelesen am 18. Oktober 2026, und unseren Projektaufzeichnungen zum Pass von Mai bis Oktober 2026. Der Zeitplan der EU stammt aus der Verordnung (EU) 2024/1781 und dem Arbeitsplan der Kommission COM(2025) 187, wie in unserer Recherche zu Trägern für den Pass vom 16. Oktober 2026 zusammengefasst.